

„Auf dem Hof passiert was ganz Besonderes“

Neuer Freundeskreis macht sich für die Belange des Wesselschofs stark / Spenden, Helfer, Publicity

VON CAROLA WAGNER

LANGENBOCHUM. Opa Gartzke ist jeden Tag auf dem Wesselschhof: Unkraut jäten, Erde lockern... Gartenarbeit ist seine Leidenschaft. Und mit den jungen Leuten reden – das hält den 83-jährigen selbst jung im Kopf. Leute wie Günter „Oppa“ Gartzke braucht der Hof Wessels. Engagierte Ehrenamtliche. Und Geld, Publicity... dafür sorgt ab sofort der neue Freundeskreis.

„Wie kann ich am Besten helfen?“ Das hat sich Gregor Spohr, der Vorsitzende des Freundeskreises Hof Wessels schon lange gefragt. Als Mitglied der Bürgerstiftung liegt dem ehemaligen Redaktionsleiter der **HERTENER ALLGEMEINEN** das zentrale Projekt, der

Jugendwerk- und Bauernhof besonders am Herzen. Seit dieser im Mai 2003 die Arbeit aufgenommen hat, haben jährlich rund 100 benachteiligte junge Menschen dort eine Beschäftigung gefunden, Förderung und sozialpädagogische Betreuung genossen. Für den Arbeitsmarkt fit gemacht werden sie in der Landwirtschaft, im Hofladen, in Bäckerei und Hauswirtschaft sowie der Gastronomie. Mit der Gründung des Freundeskreises wollen Gregor Spohr und seine Mitstreiter diese wertvolle Arbeit mit geachteten Jugendlichen gezielt unterstützen: Mithelfer und Paten in der Bevölkerung finden, Spenden sammeln und vor allem bekannt machen, „dass auf dem Hof was ganz Besonderes passiert.“

Wie dringend der Wesselschhof auf Unterstützung angewiesen ist, macht dessen Leiter Christoph Lauer deutlich: „Wir arbeiten nicht schlecht, holen circa 65 Prozent unserer Ausgaben selbst rein. Das ist viel mehr als vergleichbare Einrichtungen.“ Das Betreuungsgeld, das für die Arbeit mit den jungen Leuten gezahlt wird, wurde stark gekürzt: Statt ehemals rund 100 000 Euro fließt nur noch etwa die Hälfte. „Bis zu 100 000 Euro pro Jahr müssen als Spenden reinkommen. Die Hälfte kommt von der Bürgerstiftung, der Rest...“

Mitglied werden für zwölf Euro im Jahr

Um den Rest kümmern sich jetzt die Aktiven um Gregor Spohr. Erste Maßnahme, sie zu unterstützen: Mitglied im Freundeskreis werden. Kostenfaktor: zwölf Euro pro Jahr, wer will, kann freiwillig mehr zahlen. Herzlich willkommen sind Ausbildungspaten und ehrenamtliche Helfer, die sich zwecks Absprache ihrer Tätigkeit am Besten direkt bei Hofleiter Christoph Lauer melden (☎ 023 66/88 72 77). Wer seinen Geburtstag mit einer Spende für den Hof verbinden möchte, erhält vom Freundeskreis Infomaterial, Spendenboxen und Zahlungsträger. Interessierte Besuchergruppen werden mit Vorträgen und Führungen über die Arbeit des Hofes informiert. Gregor Spohr: „Jeder Besuch im Restaurant, jede private Feier



Eine Rose an der Mütze, die Harke geschultert – so trifft man „Oppa“ Gartzke fast täglich auf dem Jugendwerk- und Bauernhof der Bürgerstiftung.

auf dem Hof und jeder Einkauf im Hofladen hilft bei der Arbeit mit benachteiligten Jugendlichen.“

Nächsten Freitag, 15. April, will der Freundeskreis von 10 bis 12 Uhr in der Sparkasse Vest werben. Dann gibt es neben Infos kostenlose Häppchen mit Brot, Marmelade,

Honig und Kräuterbutter – alles frisch vom Wesselschhof.

@ www.hofwessels.de

INFO Auftragsanträge: Hofrestaurant, Hofladen und auf der Internetseite.

☎ 023 66/88 72 77

➔ Mehr über die Bürgerstiftung lesen Sie auf Seite 6



Gertrud Fleischmann steht mit Gregor Spohr (rechts) und Bernd Dietrich an der Spitze des Freundeskreises zur Förderung des Wesselschofs.

—FOTOS: CAROLA WAGNER